



Kein Mädchen, keine Frau darf zur Ehe gezwungen werden!

Mädchen und Frauen, die von einer Zwangsheirat bedroht sind oder in einer Zwangsheirat leben, können sich in Niedersachsen beim Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat Rat holen und informieren.

Auch Freundinnen, Lehrkräfte, MitarbeiterInnen von Behörden oder Beratungsstellen haben mit dem Krisentelefon gegen Zwangsheirat eine Anlaufstelle, bei der sie sich landesweit zu Fragen und Problemen sachkundig informieren und austauschen können.

Sie können sich aus eigener Initiative telefonisch oder per E-Mail melden. Die Beratung ist auf Wunsch anonym.

 **0800 0667 888 (kostenlos)**

Offene Sprechstunde

Montag-Donnerstag 9:00-16:00 Uhr
Freitag 9:00-13:00 Uhr

Sprachen

Deutsch und Türkisch
bei Bedarf auch Persisch, Arabisch und Kirmanci (Kurdisch)



E-Mail: zwangsheirat@kargah.de

Für Betroffene

Sobald DU ahnst, ...
dass DU nicht frei wählen kannst, wen oder wann Du heiraten möchtest,
dass DU versprochen bist und das Versprechen vielleicht nicht einlösen möchtest,
dass eine Reise ins Ausland gegen Deinen Willen geplant wird, bei der du ein komisches Bauchgefühl hast,
dass DU aus deiner Ehe fliehen möchtest und nicht weißt, wie...,
dass Deine Freundin oder eine Person, die Du kennst bedrängt wird, zu heiraten ohne dass sie dies jetzt schon möchte...

Melde Dich sofort unter  **0800 / 0667888 (kostenlos)** oder der E- Mail-Adresse zwangsheirat@kargah.de!

Oder suche unter unserem Link Adressen in Niedersachsen eine Beratungsstelle in Deiner Nähe auf.

Das Niedersächsische Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

